



Thüringen

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

DES LANDESVERBANDS THÜRINGEN AM 28. MÄRZ 2025

Ein Beitrag von Dr. Frank Fietze



Dr. Frank Fietze



Am 28. März 2025 fand die Mitgliederversammlung des BDK-Landesverbands Thüringen im Naturresort Schindelbruch statt. Neben den Mitgliedern wurden auch der Bundesvorsitzende sowie weitere Gäste, darunter Dr. Ralf Kulick (Vizepräsident der Landeszahnärztekammer Thüringen) und Dr. Conny Langenhan (stellvertretende Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringen), herzlich begrüßt.

Dr. Frank Fietze, der alte und neue Landesvorsitzende, gab einen umfassenden Bericht über die aktuellen Entwicklungen, insbesondere in Bezug auf Neuerungen und Herausforderungen im Bereich des EBZ. Unterstützt wurde er dabei vom ersten Bundesvorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Köning, der Aktuelles aus der Berufspolitik auf Bundesebene beitrug. Daneben wurde auch die Mitgliedersituation in Thüringen beleuchtet. Die Zahl der aktiven Mitglieder sinkt stetig. Dieser Trend entspricht der kleiner werdenden Anzahl der Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für Kieferorthopädie in Thüringen.

Dr. Conny Langenhan berichtete über die Herausforderungen in der vertragszahnärztlichen Versorgung. Sie wies auf die zunehmende Verschlechterung der Versorgungssituation in Thüringen hin und stellte Fördermaßnahmen zur Niederlassung und Anstellung von Zahnärztinnen und Zahnärzten vor.

Ein besonders diskutiertes Thema waren die Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes sowie die damit verbundenen Punktwertsteigerungen, die durch die Entwicklung der Grundlohnsumme



Dr. Joachim Börngen und Dr. Anne Bauersachs



Dr. Sandra Wenzel, Dr. Knut Wege und Dr. Christina Keilitz

gedeckt sind. Im Zusammenhang mit den Punktwertverhandlungen mit den Krankenkassen wurde auch die Einleitung eines Verfahrens vor dem Schiedsamt in Erwägung gezogen – ein Vorschlag, der breite Zustimmung fand. Die Auswirkungen des Finanzstabilisierungsgesetzes führten in den letzten zwei Jahren zu deutlichen Honorarverlusten, die vor dem Hintergrund ständig steigender Kosten in unseren Praxen nicht hinnehmbar sind. Darüber hinaus informierte Dr. Langenhan über Neuerungen in der Notdienstregelung, die an veränderte Anforderungen in Thüringen angepasst wurden.

Der Vizepräsident der Landes Zahnärztekammer Thüringen, Dr. Ralf Kulick, berichtete über die Entwicklungen innerhalb der Kammer, einschließlich der vorgezogenen Kammerversammlung infolge des Todes des Kammerpräsidenten. Zudem thematisierte er die fortlaufenden Bemühungen zur Entbürokratisierung, wobei insbesondere die Herausforderungen im Zusammenhang mit Hygienebegehungen hervorgehoben wurden. Außerdem gab er einen Einblick zur Entwicklung der Health and Medical University (HMU) Erfurt und deren Vorhaben in Bezug auf die Etablierung eines Studienganges für Zahnmedizin.

Im Anschluss an die Berichte aus dem Vorstand und der KZV gab Dr. Fietze in Vertretung der abwesenden Kassensparten Dr. Claudia Herget einen Überblick über die Finanzlage

des Landesverbands. Der Vorstand wurde daraufhin einstimmig entlastet.

Die anschließenden Vorstandswahlen des Landesverbands, die gemäß der Satzung des BDK alle drei Jahre stattfinden, führten zu folgendem Ergebnis:

Dr. Frank Fietze wurde einstimmig als Landesvorsitzender wiedergewählt. Dr. Axel Eismann wurde als stellvertretender Landesvorsitzender und Dr. Claudia Herget als Kassensparten ebenfalls einstimmig bestätigt. In seinen Dankworten wies Dr. Fietze auf die sich verändernde Altersstruktur im Landesverband hin und forderte nachdrücklich die jüngeren Verbandsmitglieder auf, künftig Verantwortung zu übernehmen. Auf Landesebene ist eine starke Vertretung des Berufsstands der Kieferorthopäden notwendig, um dessen Interessen auch in Zukunft effektiv zu vertreten.

Am Freitagabend kamen die Mitglieder zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen, das Raum für persönlichen Austausch bot. Der Samstagvormittag stand traditionell im Zeichen der Fortbildung: In einer Fachveranstaltung vermittelte Referentin Dr. Anne Bauersachs, Oralchirurgin aus Sonneberg und Vorstandsreferentin für Praxisführung der LZK Thüringen, den Mitgliedern des Landesverbands die Grundlagen zur digitalen Volumentomografie und erläuterte Anwendungsbeispiele speziell unter kieferorthopädischen Gesichtspunkten. ■